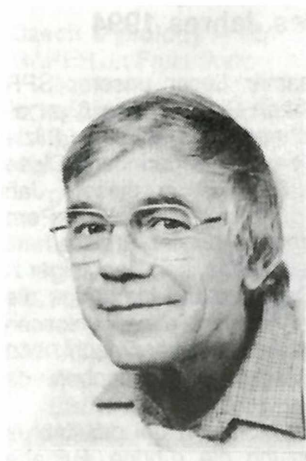


Nachruf



Am 21.3. verstarb unser Mitglied FRIEDBERT NEEF aus Wolfach an den Folgen eines heimtückischen und nach Entdeckung dramatisch fortschreitenden Krebsleidens. Der „Fribbe“, wie ihn seine Freunde nannten, stemmte sich bis zum Schluß gegen den unabwendbaren Tod und äußerte sich eher in Zukunftsplänen als in Verzweiflung.

„Nur wer ihn kannte, weiß was wir verloren haben“, wurde als Geleitwort für ihn und die Trauernden gewählt. Wir vom Verein, besonders vom mykologischen Arbeitskreis Mittlerer Schwarzwald, schließen uns an. Ein treuer Freund, ein unermüdlicher Streiter für Natur und Umwelt, ein selbstloser Helfer bei allen Anlässen und nicht zuletzt ein versierter Pilzkenner hat uns für immer verlassen müssen. 1933 in Wolfach geboren, durfte er kaum 61 Jahre alt werden und die mit Elan, Talent und Blick auf

den Ruhestand begonnene Mikroskopie nicht weiterverfolgen.

Der „Fribbe“ fehlt uns in allen Bereichen, besonders aber als guter Mensch.

W. Pätzold

Bericht der Jahreshauptversammlung vom 7. Februar 1994

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende, Ernst Dittrich, die 35 anwesenden Mitglieder und Gäste. Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und Annahme der Tagesordnung wurde zuerst der verstorbenen Mitglieder gedacht, anschließend die Jubilare geehrt.

In seiner Ansprache blickte unser Vorsitzender nochmals auf das vergangene Jubiläumsjahr mit seinen Veranstaltungen zurück. Selbstverständlich bedankte er sich bei allen aktiv mitarbeitenden Personen für deren Unterstützung (wie macht er das eigentlich, daß er dabei nie jemanden vergißt? Hat er ständig ein Notizbuch dabei?!).

Es folgte der Kassenbericht, wobei im vergangenen Jahr, bedingt durch diverse Jubiläumssonderausgaben, mehr Geld ausgegeben als eingenommen wurde. Da dies ja bereits vorauszusehen war, wurde letztes Mal eine Beitragserhöhung beschlossen, die sich aber logischerweise erst beim nächsten Kassenbericht auswirkt. Wie nicht anders zu erwarten, war die Kasse absolut einwandfrei geführt und der beantragten Entlastung der Vorstandschaft gab die Versammlung gerne statt.

Herr Glück wurde zum neuen Kassenprüfer an Herrn Karls Seite gewählt, da Herr Kaiser aus beruflichen Gründen das Amt abgeben mußte.

Da keine weiteren Punkte anlagen, konnte die Jahreshauptversammlung mit der Bekanntgabe der nächsten Termine beendet werden, abgeschlossen durch einen Dank der 2. Vorsitzenden, Frau Müller, an Herrn Dittrich für seine Arbeit mit der Führung des Vereines.

Moment mal! Da war doch noch was, werden Sie sicherlich denken! Richtig, der wichtigsten Entscheidung der Jahreshauptversammlung ist ein separater Beitrag gewidmet: Wer ist denn nun „Pilzler des Jahres“ geworden? → siehe Seite 68.

A. Gminder